

„Trendsetter bei der digitalen Bildung“

Kultusstaatssekretärin Anna Stolz verleiht zusammen mit Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der vbw, den Schulinnovationspreis „isi Digital 2022“

Straubing-Bogen/München. (ta) 18 Vertreter aus allen Schularten haben sich beim diesjährigen Festakt im Literaturhaus in München über die Auszeichnung „isi Digital 2022“ freuen können. Der Innovationspreis geht an Schulen, die bei der digitalen Bildung innovative Konzepte erarbeitet und in der Praxis erprobt haben. Unter den Preisträgern ist mit einem zweiten Preis auch die Ludmilla-Schule, Staatliche Realschule Bogen.

Kultusstaatssekretärin Anna Stolz lobte das herausragende Engagement der Schulen: „Neben den pandemiebedingten Zusatzaufgaben haben Sie Innovationsgeist und Kreativität bewiesen, haben neue Akzente bei der digitalen Bildung gesetzt und praxistaugliche Antworten gefunden, wie digitales Lehren und Lernen optimal gelingen kann – bei der Unterrichtsgestaltung, bei der individuellen Förderung oder bei der Kommunikation mit den Eltern. Das ist ein Gewinn für Ihre Schule, aber auch für alle anderen Schulen in Bayern.“

Digitale Medien als Motor für Schulentwicklung

Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft, betonte: „Mit dem Schulinnovationspreis isi Digital würdigt die Stiftung Bil-



Kultusstaatssekretärin Anna Stolz, Beratungsrektorin Karin Saller, Schulleiter Stefan Renner (beide Ludmilla-Realschule in Bogen, und Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der vbw (von links). Foto: Kultusministerium

dungspakt Bayern das Engagement von Schulen, die das Potenzial digitaler Medien als Motor für Schulentwicklung nutzen und innovative Ideen zum Lernen und Lehren im digitalen Wandel gewinnbringend einsetzen. Um die Kinder und Jugendlichen optimal auf die Anforderungen einer digital ausgerichteten Lebens- und Arbeitswelt vorzubereiten, müssen wir dieses hohe Niveau der digitalen Bildung flächendeckend erreichen. Darum fördern wir isi Digital gerne.“

Bei den Realschulen erreichte die Ludmilla-Realschule in Bogen den zweiten Preis hinter der Dr.-Auguste-Kirchner-Realschule Haßfurt. Dritter Preisträger ist die Lobko-

witz-Realschule in Neustadt a.d. Waldnaab. Die Wettbewerbsrunde im Schuljahr 2021/2022 richtete sich an alle Schularten, nachdem der Wettbewerb 2020 pandemiebedingt abgebrochen werden musste und 2021 keiner ausgeschrieben war. Jeweils drei Preisträger pro Schulart können sich nun über eine Auszeichnung freuen. Der erste Platz ist mit je 5000 Euro dotiert, der zweite mit je 2500 Euro und der dritte mit je 1500 Euro.

Im kommenden Schuljahr sind Realschulen, Gymnasien und Berufliche Schulen dazu willkommen, sich für den bis dahin weiterentwickelten Schulinnovationspreis isi zu bewerben.